

KOOPERATION ZWISCHEN DEUTSCHER RENTENVERSICHERUNG, FACHKLINIK JOHANNESBAD UND TELEMEDIZIN-GENOSSENSCHAFT

Von Gerhard Witthöft

Die Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit ist eine der wichtigsten Aufgaben der Deutschen Rentenversicherung. Dabei erfordern die Demografische Entwicklung, veränderte Anforderungen am Arbeitsmarkt und die Verlängerung der Lebensarbeitszeit besondere Maßnah-



Gerhard Witthöft, Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd: „Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dieser Unterstützung der Fachklinik Johannesbad die Teletherapie weiter voranbringen und so einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Wirksamkeit der Rehabilitation leisten.“

men, um unsere Kunden möglichst lange gesund und leistungsfähig im Erwerbsleben zu halten. Unsere Rehabilitationsleistungen tragen hierzu ganz entscheidend bei. **Damit der Erfolg einer Rehabilitation nachhaltig gesichert und das Ergebnis der medizinischen Leistungen gefestigt werden können, ist die Reha-Nachsorge ein wichtiger Baustein im Reha-Prozess. Hier hat die Deutsche Rentenversicherung unterschiedliche Nachsorgeangebote ent-**

wickelt und erprobt. Dabei finden auch moderne Technologien wie die Teletherapie Anwendung. Im Rahmen eines Forschungsprojektes der DRV Bayern Süd unter der Leitung von Professor Dr. med. W. F. Beyer wurde die Teletherapie wissenschaftlich evaluiert. Nach den positiven Ergebnissen dieser Studie hat die DRV Bayern Süd als erster Rentenversi-

„Mit der teletherapeutischen Nachsorge im Indikationsbereich Orthopädie sind wir als Vorreiter auf einem guten Weg, neue Methoden und Technologien im Bereich der Rehabilitation zu nutzen. Die positiven Rückmeldungen unserer Kunden geben uns recht.“

cherungsträger für ihre Versicherten die teletherapeutische Nachsorge als weiteres, reguläres Nachsorgeangebot im Indikationsbereich der Orthopädie anerkannt und eingeführt. Mit diesem Projekt sind wir als Vorreiter auf einem guten

Weg, neue Methoden und Technologien im Bereich der Rehabilitation zu nutzen. Die Rückmeldungen unserer Kunden geben uns recht, denn viele Versicherte nutzen die Teletherapie, weil sie dabei keine weiten Wege zu einer Rehabilitationseinrichtung in Kauf nehmen müssen und ihr Nachsorgeprogramm ganz individuell in den häuslichen Tagesablauf integrieren können. Außerdem kann dieses Nachsorgeprogramm flächendeckend auch in Regionen, in denen bisher keine herkömmlichen Nachsorgeangebote existieren, eingesetzt werden. Es freut mich sehr, dass die Fachklinik Johannesbad als eine der ersten Reha-Kliniken die teletherapeutische Nachsorge in ihr Angebot aufgenommen hat. Sie unterstützt unsere Versicherten bereits während der stationären Rehabilitation bei der Einübung der teletherapeutischen Maßnahmen. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit dieser Unterstützung der Fachklinik Johannesbad die Teletherapie weiter voranbringen und so einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Wirksamkeit der Rehabilitation – insbesondere in bisher unterversorgten Regionen – leisten.

OPTIMALE NACHSORGE SICHERT REHA-ERFOLG

Hintergrund der Berichterstattung über Möglichkeiten der Telemedizin ist die telemedizinische Rehabilitationsnachsorge der Fachklinik Johannesbad unter Einbeziehung von Patienten der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Gerhard Witthöft, Mitglied der Geschäftsführung, hatte das Thema auch in seiner Rede anlässlich des Festaktes 50 Jahre Fachklinik Johannesbad angesprochen: Ein wichtiger Aspekt für die nachhaltige Wirksamkeit der Rehabilitation sei die Nachsorge. Aus zahlreichen Studien sei der Deutschen Rentenversicherung bekannt, dass die Art der Nachsorge den Erfolg der Reha langfristig sichert oder signifikant verlängert, und er stellte fest, dass die Deutsche Rentenversicherung auch moderne Technologien wie die Teletherapie einbeziehe. Er nannte als Nachsorge-Konzept den Bereich Orthopädie, der auch in der Fachklinik Johannesbad vorbildlich angeboten wird. Im Namensbeitrag für die Kurzeitung zum Thema Telemedizin stellt Geschäftsführer Witthöft unter anderem fest: Es freue ihn sehr, dass die Fachklinik Johannesbad als eine der ersten Reha-Kliniken die teletherapeutische Nachsorge in ihr Angebot aufgenommen habe.